

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus

Salter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblatthaus Nr. 6750-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag.
Bezugs-Preis für die Zeitungs-Abteilung: M. 2.20 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus-
schließlich Bestellgeld. — Bezugs-Preisen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle
Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Aus-
gabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Einzelnen-Preis für die Zeitungs-Abteilung: 50 Pfg. für örtliche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.50
für örtliche Anzeigen; M. 3.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unver-
änderter Anzeigen entfallender Nachzahlung. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Samstag, 6. Dezember 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 551. • 67. Jahrgang.

Verordnung.

Armee-Hauptquartier, 28. November 1919.

Um den gegenwärtigen Viehbestand in der von der fran-
zösischen Armee besetzten Zone zu schonen und dem schon so
gemindertem Viehbestand der Gemarkung ein Ende zu
machen hat der Oberkommandierende General der französi-
schen Rheinarmee, General Degoutte, folgendes bestimmt:

Artikel 1.

Jede Ausfuhr von Vieh, in lebendem oder geschlachtetem
Zustand aus dem von der französischen Rheinarmee besetzten
Gebiet ist strengstens untersagt, wenn diese Ausfuhr nicht auf
Grund des allgemeinen deutschen Lebensmittelplans erfolgt.

Artikel 2.

Die Vieh-Ausfuhr nach Frankreich und Belgien ist nur
dann gestattet, wenn es sich um Transporte handelt, die für
die Neubildung des Viehbestands im zerstörten Gebiet be-
stimmt sind.

Artikel 3.

Jede Person, die lebendes Vieh oder Fleisch im Gewicht
von über 1 Kilogramm von einem Bezirk in einen anderen
überführen will, muß mit einem Erlaubnis-Schein versehen sein,
der von der zuständigen deutschen Behörde ausgestellt und
dem Administrateur supérieur des Bezirkes beglaubigt ist.

Artikel 4.

Jede Geheimtschlachtung von Vieh oder jede Schlachtung,
die nicht vom Kommunalverband erlaubt ist, ist untersagt.

Artikel 5.

Zwischenhandlungen gegen vorstehende Verordnung wer-
den von den französischen Militärgerichten verfolgt.

Artikel 6.

Obige Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffent-
lichung in Kraft.
(Bez.): Degoutte.

Verordnung.

Armee-Hauptquartier, 28. November 1919.

Da die Berliner Regierung die Ausführung ihres Ver-
einbarungsplans nicht sicherstellen konnte, sahen sich die fran-
zösischen Behörden veranlaßt, gewisse Maßnahmen zu ergrei-
men, um der Unzulänglichkeit der Lebensmittelversorgung für
die Bevölkerung der besetzten Gebiete vorzubeugen. Auf nach-
drücklichste Gesuchen der deutschen Ortsbehörden wurden
bestimmte Nahrungsmittel jeder Art aus den Orientländern
eingeführt.

Unter solchen Umständen kann die zurzeit im unbesetzten
Deutschland sich in Kraft befindliche Regelung der Lebens-
mittelversorgung bezw. Rationierung im besetzten Deutschland
für die aus den alliierten Ländern eingeführten Lebensmittel
keine Anwendung finden.

Der Oberkommandierende General bestimmt daher: Die
während des Krieges von der deutschen Regierung verordnete
Rationierung, bezw. Rationierung und Verteilung der Nahrungs-
mittel: Getreide, Mehl, Alkohol, Futtermittel usw. finden bei
den in die durch die Rheinarmee besetzten Gebiete aus
den alliierten Ländern eingeführten Waren keine Anwen-
dung.

Sobald diese Waren verzollt sind, steht ihrer Einfuhr im
besetzten Gebiet kein weiteres Hindernis im Wege, und sie
können demnach auf Befehl der Berliner Wirtschaftsstellen
beschlossen werden.
(Bez.): Degoutte.

Um die Ratifizierung.

Bevorstehende Fortsetzung der Verhandlungen?

Br. Berlin, 5. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In den Wandel-
hallen des Reichstagsgebäudes wurde heute erzählt, daß der
Minister des Auswärtigen Hermann Müller zurückge-
kehrt sei. Wie aus dem Auswärtigen Amt auf Anfrage
des B. T. V. berichtet wird, ist dieses Gerücht unbegrün-
det. Die Situation sei auch nicht derart, daß gegen-
wärtig Anlaß zu einem solchen Rücktritt vorliege. Wah-
rscheinlich würden die neuen deutschen Unterhändler sich sehr
bald nach Paris begeben, wo die inzwischen von
Bernhard Dernburg allein geführten Verhandlungen fort-
gesetzt werden.

Der englische Premierminister hofft auf baldige Ratifizierung.

nz. Amsterdam, 5. Dez. (Drahtbericht.) Aus London
wurde funktentelegraphisch gemeldet: Der erste Minister er-
wartet im Unterhause auf eine Anfrage, er hoffe, der Fried-
ensvertrag mit Deutschland werde noch vor Ende des
Monats ratifiziert werden.

Scheidemann über die zukünftigen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland.

Br. Genf, 5. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Berliner
Verhandlungsleiter des „Schw. de Paris“ veröffentlichte eine Unter-
redung mit Scheidemann, dem er zwei Fragen vorlegte:
1. Was Scheidemann über die zukünftigen Beziehungen
zwischen Frankreich und Deutschland denke;
2. über welche Mittel die Regierung verfüge, um der Reaktion
Vorschub zu geben? Scheidemann antwortete, er sei überzeugt,
daß die Beziehungen zu den beiden Republiken normale,
sogar freundschaftliche werden würden. Im
Vergangenen Reichstag habe die Kriegsfangenen-
frage das ganze deutsche Volk. Aber diese Frage sei wieder
zu machen und werde keinen Einfluß für die Zukunft
haben. Weiter erklärte sich Scheidemann für die unbedingte
Erfüllung des Friedensvertrags ohne jeden
Vorbehalt, wobei er die Auslieferung der schuldigen

Offiziere und Beamten als einen verantwortlichen Gedanken be-
zeichne. Aber man habe den Vertrag nun einmal unterschrie-
ben und müsse ihn auch einhalten.

Zur Note gegen die Einwohnerwehren.

nz. Paris, 5. Dez. (Drahtbericht.) Zu der Note der
alliierten Regierungen, betr. die Reichswehr und Einwohner-
wehren, sagt „Reit Journal“: Wir kennen den schlechten
Willen unserer Gegner, aber sie werden die Bedingungen
ausführen, weil sie nicht anders können. Man
braucht nur wenige Wochen jenseits des Rheins gelebt zu
haben, um zu finden, daß der deutsche Militarismus
für lange Jahre zur Chh macht verdammt ist. Aber Frank-
reich und die Alliierten wollen keinen Frieden auf fünf oder
zehn Jahre, sondern eine dauernde Garantie, daß Deutsch-
land auf jede militärische Ambition verzichtet.

Die Arbeiterstellung für das Wiederaufbaugesbiet

nz. Paris, 5. Dez. (Drahtbericht.) Der französische Ge-
werkschaftssekretär Marcel Laurent schreibt in der „Bataille“
über die Verhandlungen, die Deutschland seit einiger
Zeit mit Frankreich über die Stellung von Arbeitern für die
französischen Nord- und Ostdepartements führt. Deutschland
wolle diese Arbeiten in näher zu bestimmenden Bezirken als
verantwortlicher Hauptunternehmer ausführen nach Plänen
und unter Kontrolle der französischen Regierung. Aber
Deutschlands Revolution lasse dem Volk und besonders den
Arbeiterorganisationen großen Anteil an der Verwaltung.
Aus diesem Grunde habe die deutsche Regierung die gewerkschaftlichen
Organisationen gefragt, ob sie bei der Rekrutierung
der notwendigen Arbeiter mithelfen wollten. Diese Ge-
werkschaften hätten erklärt, daß die deutschen Bauarbeiter es
für Ehrenpflicht hielten, der Bevölkerung von Nordfrank-
reich zu helfen. Die deutschen Gewerkschaften stellten aller-
dings gewisse Bedingungen für ihre Mitarbeit,
darunter die, daß durch ein Einverständnis zwischen den ge-
werkschaftlichen Organisationen von Frankreich und Deutsch-
land ein unangenehm Wettbewerb der deutschen Arbeiter
in Frankreich sowie überhaupt alles, was zu Meinungen führen
könne, verhindert würde. Marcel Laurent findet das sehr
vernünftig. Vor Monaten habe die deutsche Regierung dies
mitgeteilt. Wenn man die Legitimität der Forderungen der
deutschen Gewerkschaften anerkannt hätte, dann würden un-
zweifelhaft Hunderttausende qualifizierter deutscher Arbeiter
längst an der Arbeit sein. Frankreich hätte Deutsch-
land seine Kriegsgefangenen zurückgeben können und nicht
die diplomatische Methode anwenden müssen, welche
die deutsche Demokratie in eine schiefte Lage brachte und der
Reaktion dienlich, so daß Frankreich wieder einmal für den
Roi de Prusse arbeite.

Österreich und die Entente.

nz. Wien, 5. Dez. Der „N. Fr. Pr.“ zufolge wird die
gefristige Fortsetzung der Regierung an die Ententevertreter
in politischen Kreisen als eine Art Ultimatum aufgefaßt.
Die Mächte verzeichnen das Gerücht, daß die Regierung
zurücktreten würde, wenn ihre Vertreter in Paris nichts
ausrichten sollten.

Die Vorarlberger Anschlussfrage.

nz. Wien, 4. Dez. Die Bewegung für den Anschluß Vor-
arlbergs an die Schweiz wird von den Alliierten lebhaft be-
sprochen. Die „Reichspost“ meldet aus Bregenz: In der
gestrigen Landtagssitzung wurde ein dringlicher Antrag ein-
gebracht, betr. die schwebende Stellung gegen die von der
Berliner Regierung geplante Vermögensabgabe Der Landes-
hauptmann brachte zahlreiche Depeschen und Zuschriften aus
dem ganzen Lande zur Kenntnis, in denen der Landtag auf-
gefordert wird, zur Frage der Selbstständigkeit Vor-
arlbergs dringende Stellung zu nehmen. Wie es heißt,
soll dem Landtag ein Antrag unterbreitet werden, die Staats-
regierung sei aufzufordern, dem Lande Vorarlberg das
Selbstbestimmungsrecht und seine staatliche Zugehörigkeit
freizugeben und hierfür Schritte beim Völkerbund und beim
Leim Ozean in Paris einzuleiten. Falls die Wiener
Regierung sich weigere oder es unterlasse, dann sei die
Landesregierung zu beauftragen, selbständig alle Schritte
einzuleiten, um die Anschlußfrage bei den Ententemächtern
zu erörtern. Hierüber werde in einer der nächsten Sitzungen
verhandelt werden.

Zugeständnisse an Rumänien.

nz. Paris, 5. Dez. (Drahtbericht.) „Journal“ meldet,
daß Kardarew nach Bukarest abgereist sei mit der Auf-
gabe, der rumänischen Regierung anzudeuten, daß in bezug
auf das neuerliche Abkommen, betr. die Rinder-
heiten, gewisse Zugeständnisse gemacht werden
könnten.

W. T. B. Paris, 4. Dez. (Drahtbericht.) Der
Oberste Rat hat der rumänischen Regierung eine
neue Frist von sechs Tagen vom 2. bis 8. Dezember
für Bekanntgabe ihrer Antwort auf die vom Obersten
Rat gestellten Fragen gewährt.

Die Verhandlungen mit Sowjetrußland.

Litwinoff hofft auf baldige Einleitung von Friedens-
verhandlungen.

nz. Kopenhagen, 5. Dez. (Drahtbericht.) Litwinoff ge-
währte einer Anzahl Pressevertreter eine Unterredung, in der
er u. a. ausführte: Großbritannien und Amerika haben große
wirtschaftliche Interessen in Rußland. Diese Interessen
können von der Sowjetregierung besser gesichert werden als
von irgend einer anderen Regierung. Je länger der Krieg

dauert, je mehr dadurch ruiniert wird, desto länger wird
Frankreich auf die Bezahlung seiner Zinsen
warten müssen und desto geringer wird die Möglichkeit, sie
überhaupt zu bezahlen. Ich bin sicher, daß die eigenen
Interessen der Entente die Entscheidung herbeifüh-
ren werden, nach welcher das russische Volk hoffnungslos auf-
hört nämlich die Einleitung von Friedensver-
handlungen. Litwinoff nimmt an, daß Rußland, wenn
der Krieg ausbricht und es von den Alliierten mit Maschinen
u. s. w. unterstützt wird, sehr bald wiederhergestellt
sein wird. Er ist überzeugt, daß Rußland schon im nächsten
Sommer sich nicht nur selbst mit Getreide versorgen, sondern
auch einige andere Länder versorgen wird. Im übrigen
schloß der Krieg die Sowjetregierung nicht, sondern
stärkt sie vielfach.

Räterußland und Estland.

nz. Helsingfors, 5. Dez. (Drahtbericht.) Die Frie-
densverhandlungen sollen heute in Pleskow beginnen
und später in Dorpat fortgesetzt werden. Die estländischen
Geiseln sind aus Jõrsõrõ abgereist, die Geiseln aus Räte-
rußland sind unterwegs nach Estland.

Die Militärdienstzeit in Frankreich.

nz. Paris, 5. Dez. (Drahtbericht.) Eine offiziöse Note
der französischen Regierung erklärt, daß über die Ver-
längerung der Militärdienstzeit noch keine Entscheidung
getroffen sei. Alle Berichte, die darüber verbreitet würden,
seien Lügenhaft, da der Ministerrat sich mit dieser Frage
noch nicht beschäftigt habe.

Frankreich und der Vatikan.

W. T. B. Lugano, 5. Dez. (Drahtbericht.) Nach der
„Italia“ soll die Bewirkung einer Annäherung Frank-
reichs an den Vatikan jeden Tag wahrscheinlich werden.

Geistesverminderung in China.

nz. Amsterdam, 4. Dez. Laut „Telegraaf“ meldet die
„Times“ aus Peking: In der Volkschaft des chinesischen Prä-
sidenten wird darauf hingewiesen, daß das Land dem Wan-
terrott entgegengehe, wenn die Zahl der unter den Waffen
befindlichen Truppen weiterhin auf derselben Höhe gehalten
werde. Es wird beabsichtigt, die Geisteskräfte um 20 Prozent
herabzusetzen.

Der amerikanisch-mexikanische Konflikt.

W. T. B. London, 5. Dez. (Drahtbericht.) Ein Tele-
gramm aus El Paso besagt, daß verschiedene amerikanische
Geschäftshäuser Vorbereitungen zur Abreise ihrer Ange-
stellten begonnen haben.

Dz. New York, 5. Dez. (Drahtbericht.) Nach einer Mel-
dung aus El Paso demontierten die mexikanischen Behörden
die Radkraft vom Tode des Generals Villa.

Deutschland.

Die Hinterbliebenen.

W. T. B. Berlin, 5. Dez. (Drahtbericht.) Anlässlich der
Übernahme des bisherigen militärischen Versorgungs- und
Sanitätswesens auf das Reichsarbeitsministerium und der
Arbeitsvereinbarung mit der sozialen Kriegsbeschädigten- und
Hinterbliebenenfürsorge sind in der Kaiser-Wilhelm-
Akademie in Berlin Katt. dem u. a. Reichspräsident Ebert,
Reichswehrminister Noske und Oberbürgermeister Wermuth
beirathen. In längerer Rede gab Ministerialdirektor Dr.
Schöner vom Reichsarbeitsministerium einen Überblick über
die zugehörige Organisation. Er stellt u. a. fest, daß
rund zwei Millionen Männer gefallen sind. Die
Zahl der Hinterbliebenen wird auf 2 1/2 Millionen geschätzt.
Die Zahl der mit einer Rente zur Entlastung kommenden
Kriegsbeschädigten beträgt voraussichtlich 1 1/2 Millionen. Der
Gesamtanwand, der notwendig sein wird, um halb-
wegs befriedigende Verhältnisse der Versorgung der Kriegs-
opfer zu schaffen, wird auf jährlich über vier
Milliarden Mark veranschlagt. Beim Reichsarbeits-
ministerium ist eine große Abteilung für Kriegsbeschädigte
und Kriegshinterbliebene eingerichtet worden, die etwa 600
Beamte und Angestellte umfaßt.

Radensens 70 Jahre.

Generalfeldmarschall v. Radensens 70. Geburtstag
in Deutschland zusammen mit seinem 1. Geburtstag
feiern, der auf den 6. Dezember fällt. Während des Krieges
war zweimal der Geburtstag des Generalfeldmarschalls
besonders glückselig: am 6. Dezember 1914 eroberte er Lodz,
am 6. Dezember 1918 Bukarest. Generalfeldmarschall von
Radensens wird seinen dauernden Aufenthalt bei dem Grafen
v. v. Osten auf Groß-Jannowitz bei Losenburg nehmen.

nz. Lauenburg, 4. Dez. Generalfeldmarschall v. Radensens
traf heute vormittag hier ein. Zu seinem Empfang war
außer einer Ehrenkompanie eine Abordnung der Danziger
Lehrtruppen erschienen. Der Landrat hielt eine Ansprache,
auf die der Feldmarschall herzlich dankte und die Hoffnung
ausdrückte, hier eine Heimat zu finden. Nach einer Fahrt
durch die festlich geschmückte Stadt, wo er jubelnd begrüßt
wurde, fuhr der Feldmarschall nach Groß-Jannowitz.

Oberst Reinhardt.

nz. Berlin, 5. Dez. (Drahtbericht.) Wie wir von zu-
ständiger Stelle erfahren, sind die Nachrichten von der Ent-
lassung des Obersten Reinhardt unrichtig.

Fastenlassung Nadeks.

nz. Berlin, 5. Dez. (Drahtbericht.) Der Bolschewik
Nadek ist aus der Schuggast entlassen worden.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännliches Personal

Junge Dame

weiche der franz. Sprache mächtig, im Lieberchen steht ist und perfekt Maschinenschreiben, sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten unter T. 913 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin

perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten unter T. 913 an den Tagbl.-Verlag.

Dame

zum Besuch von Privatent für Büroarbeiten gesucht. Sonntags 10-12. Heiligenstraße 4, 3.

Erste Verkäuferin

gewandt im Verkehr mit vornehm. Kundenschaft, für feiner. Damenkonfektionsgeschäft der sofort gesucht. Offert. mit Bild. Acuan-Abschriften u. Gehaltsansprüchen u. D. 909 an den Tagbl.-Verlag.

Knaehende Verkäuferin

sucht A. Peltzer, Kaufmann, Heiligenstraße 4.

Kaufmännliches Personal

als anseh. Verkäuferin in boneterie gute Stell. gef. Carl N. Müller, Langgasse 8.

Mushilfs

gegen gute Entlohnung. Schokoladenhaus Carl F. Müller, Langgasse 8.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gegen Vergütung gesucht. Schokoladenhaus Carl F. Müller, Langgasse 8.

Lehrfräulein

gesucht für sofort od. spät. Katalris, Spezialfachf. Wübelstraße 4.

Gewerbliches Personal

Schwelger oder Kräu. zum Empfang der Bot. und Anstandhaltung des Antragsformulars usw. tonüber gesucht f. Roharparis. Off. mit Gehaltsansprüchen unter M. 911 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

für leichte Laborator. arbeits. sofort gesucht. Malver Straße 10.

Schneiderinnen

im Wandern perfekt, sof. für dauernd gesucht. Carl F. Müller, Langgasse 8.

Erste Tailen-Arbeiterinnen

für dauernd gesucht. A. Piroth, Heiligenstraße 37, 3.

Perfekte Näherin

zum Umändern v. Herren-Unterwäsche gesucht. Adr. zu erreichen im Tagblatt-Verlag.

Jüngeres Fräulein

das nähen kann, für sof. oder später gesucht. Katalris, Spezialfachf. Wübelstraße 4.

Jg. Mädchen

zum Etikettieren u. Pack. gesucht. Weinhandlung Schäg & Co., Nikolastraße 28.

5. l. gleich e. Jungf.

weiche aus nähen kann u. Schilf, Wade u. Wolln der Dame in Ordnung b. Gehalt u. Neveeruntst. Kräu. Denkst. Per Heiligenstraße 5.

Wojin u. Hausmädchen

gef. Sonnenberg, Str. 29

erstes Hausmädchen

bei hohem Lohn für sofort gesucht. Off. unt. G. 907 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Führung meines Haushaltes

(2 Personen) suche eine durchaus tüchtige alleinlebende

Frau od. Fräulein

in, auch in der Lage ist die Schulaufgaben meines Töchterchens von 13 Jahren zu beaufsichtigen. Off. u. T. 904 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmädchen od. Junge

für nachmittags gesucht. Lananstraße 24, 1.

Männliche Personen

Kaufmännliches Personal

Rum sofortigen Eintritt

Einfäufer

für Robrtbüro gesucht. Einverständnis: Kenntnisse in der elektrischen, Metall- oder Eisenwaren-Branche. Verlanat Gewandtheit in Stenographie, Rechenwesen, Schreiben und Rechnen. Ankauf mit Acuan-Abschrift. Gehaltsanspr. u. früh. Eintrittstermin u. T. 350 an den Tagbl.-Verl.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

in allen häuslichen Arbeit. wandert. sucht Stelle a. Stüne u. A. weiteren Ausbildung im Kochen. Kam.-Ausschluss erwünscht. Off. u. G. 910 an d. Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmännliches Personal

Rum sofortigen Eintritt

Einfäufer

für Robrtbüro gesucht. Einverständnis: Kenntnisse in der elektrischen, Metall- oder Eisenwaren-Branche. Verlanat Gewandtheit in Stenographie, Rechenwesen, Schreiben und Rechnen. Ankauf mit Acuan-Abschrift. Gehaltsanspr. u. früh. Eintrittstermin u. T. 350 an den Tagbl.-Verl.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschafterin

(Alleinmädchen) zu älter. Junges mit 4-3-3-Wohn. nach Frankfurt a. M. bald. gef. Gute Verpfleg. u. hoh. Gehalt. Kriegsweilwe bevorzugt. Angebote u. G. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Briefsekretär a. D. 57 A. sehr rüstig, such

Vertrauensstelle

Kaution verb. Ann. unter T. 913 an d. Tagbl.-Verl.

Mechaniker

in die Lehre treten? Off. u. G. 165 Tagbl.-Verl.

Junger Mann

sucht Arbeit als Haus- oder Arbeiter. Off. u. G. 917 an d. Tagbl.-Verl.

Diener

den ich bestens empfehlen kann. a. 1. Februar 1920 eine passende Stelle. Off. Offerten unter M. 913 an den Tagbl.-Verlag.

Summ sofortigen Eintritt eine

tüchtige Stenotypistin

gesucht. Nur Bewerbungen von ersten Rängen, die in Stenographie und Maschinenschreiben in jeder Hinsicht perfekt sind, können berücksichtigt werden.

Treuhand-Gesellschaft Rheinland,

Hohenlohepl. 7, 1.

Brillanten, Gold- und Silbersachen... Stummer, Neugasse 19, 2.

Antiquitäten

Gemälde, Gobelins, Silber-Gegenstände... Wagnmann, Saalgasse 26.

Antiquitäten.

Ankauf antiker Gegenstände jeder Art... Metzger, Taunusstraße 13. Tel. 1167.

Antiquitäten! Kaufe antike Bilder, Porzellane u. Silbergegenstände.

Chominski, Mainz, Chr. Hopfstraße 9.

Zu sehr erhöhten Preisen! Metalle, altes Eisen, Papier, Lumpen...

Uder, Weilrichstraße 21, Telefon 333.

Verpächungen Lindenfels i. Odenw. Landhaus

Verloren - Gefunden Am 16. November Silberarmband...

Pachtgesuche Besser. Restaurant

Unterrikt Lehrerin - Dolmetscherin

Beiherr. Restaurant

Verloren - Gefunden

Unterrikt

Verloren - Gefunden

Unterrikt

Verloren - Gefunden

Unterrikt

Verloren - Gefunden

Unterrikt

Verloren - Gefunden

Unterrikt

Verloren - Gefunden

Unterrikt

Verloren - Gefunden

Der liebt Bruyere - Pfeifen

Transportgelegenheit für kleine Möbel

6. (S. 3.) - Wohn.

5 - 6. - 3im. - Wohnung

Privatentbind.

Erstgeburt!

Dame

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche

Verkehrskarte

Maniküre!

Maniküre!

Maniküre!

Der liebt Bruyere - Pfeifen

Transportgelegenheit für kleine Möbel

6. (S. 3.) - Wohn.

5 - 6. - 3im. - Wohnung

Privatentbind.

Erstgeburt!

Dame

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche

Verkehrskarte

Maniküre!

Maniküre!

Maniküre!

Der liebt Bruyere - Pfeifen

Transportgelegenheit für kleine Möbel

6. (S. 3.) - Wohn.

5 - 6. - 3im. - Wohnung

Privatentbind.

Erstgeburt!

Dame

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche

Verkehrskarte

Maniküre!

Maniküre!

Maniküre!

Der liebt Bruyere - Pfeifen

Transportgelegenheit für kleine Möbel

6. (S. 3.) - Wohn.

5 - 6. - 3im. - Wohnung

Privatentbind.

Erstgeburt!

Dame

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche

Verkehrskarte

Maniküre!

Maniküre!

Maniküre!

Der liebt Bruyere - Pfeifen

Transportgelegenheit für kleine Möbel

6. (S. 3.) - Wohn.

5 - 6. - 3im. - Wohnung

Privatentbind.

Erstgeburt!

Dame

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche

Verkehrskarte

Maniküre!

Maniküre!

Maniküre!

Briefmarken-Sammler-Verein Wiesbaden.

Peckhardt, Kaufmann & Co. Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma...

Wäsche-Ausstattungen. Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen...

Übersee-Tabak. Java- und Domingo-Misch-, reine Battw., nur für Wiederverk.



Umzüge unter Garantie. Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen...

Zigaretten! aus bestem Virginia-Tabak in Originalpackung...

Ia franz. Salami per Pfd. Mk. 14.- Ferner empfehle: Ia holl. Süßrahm-Margarine...

Nachruf. Am 30. November verstarb plötzlich Generaloberarzt a. D.

Dr. Baehren. der lange Jahre Garnisonarzt und Chefarzt der Wilhelmshospital war...

Weihnachtsbitte der Kinder-Bewahr-Anstalt

Der 84 Jahre als Herr für Kinder, deren Eltern den Tag über außerhalb der Wohnung...

Zurückgekehrt widme ich mich aus lieblich meiner Praxis als Spezialarzt f. Frauenleiden u. Geburtshilfe.

Frauenarzt Dr. Rieck Mainz, Ludwigstrasse 2/3, 2. F 42

Aus meinen Ladenbeständen empfehle Damen- und Kinderaschen, Brieftaschen...

Großer Posten Weihnachtskerzen sowie Haushaltkerzen eingetroffen.

Praktische Weihnachtsgeschenke Karl Bender Korbwaren-Fabrikation

